



Karikatur: toonpool/KAMENSKY

# ve mehr

## die Bedeutungslosigkeit

er- tei verlieren. Die neue AfD-Vorsitzen-  
 ir- de Frauke Petry und ihr Vorstand wei-  
 in- sen weit von sich, auch nur in der Nähe  
 n, von rechts außen zu operieren. Dort  
 er- aber liegt das Potenzial, dass die Partei  
 id über die Fünfprozenthürden bringt.  
 at Und dort wird bewusst eingesammelt,  
 1- gilt die Pegida-Bewegung als natürli-  
 e- cher Verbündeter.

Mit oder für Menschen seriöse  
 Politik zu betreiben, die freie Medien  
 als Lügenpresse bezeichnen, demokrati-  
 sche Parteien als Systemparteien dif-  
 famieren und allerhand Verschwö-  
 rungstheorien anhängen dürfte

## Briefe an die Redaktion

### Effiziente Verfahren einführen

9. Juli: „A-24-Sanierung gestoppt – neue Baufirma übernimmt. Abschnitt. Noch bis Dezember Behinderungen“

Die Cheops-Pyramide: 1.583.283 Kubikmeter, ursprünglich 147 Meter hoch. Bauzeit ohne schweres Gerät: 20 Jahre. Und wir bekommen es 4500 Jahre später nicht hin, einen kurzen Autobahnabschnitt von 16 Kilometern für 7,5 Millionen Euro zeitnah zu sanieren? Nein, stattdessen leisten wir uns einen weiteren Beitrag zu den jährlichen Staukosten von 102 Milliarden Euro pro Jahr in Deutschland (gemäß BDI-Studie 2008). Wann bitte werden die Vergabeverfahren der Realität auf deutschen Straßen angepasst? Wer setzt sich dafür ein, den Ausschreibungswahnsinn für Kleinstprojekte zu stoppen und in effiziente Verfahren zu überführen? In der freien Wirtschaft hätte man Baufirmen wie Betam längst zum Teufel gejagt. Den Zu- und Ablauf des Wirtschaftsverkehrs zur wichtigsten Verkehrsdrehscheibe Nordeuropas immer wieder massiv einzuengen, können wir uns nicht mehr erlauben.

Frank Wylezol  
 Landesverband Straßenverkehrsgewerbe

### Trauriges Kaspertheater

8. Juli: „Einer gegen alle. Griechen-Premier Alexis Tsipras gab sich auf dem Krisengipfel zuversichtlich“

In Verlautbarungen der deutschen Regierung, der EU, ihrer Spitzenpolitiker und Gremien wird ein mir wichtig erscheinender Aspekt kaum berührt: der hohe Verlust an Glaubwürdigkeit und Vertrauen der deutschen Bevölkerung in das Handeln der am Streit beteiligten europäischen Politiker. Mir kommt der innereuropäische Streit vor wie ein gefährliches, trauriges Kaspertheater, wobei auch in den letzten Jahren mit Mühe ausgehandelte sinnvolle Beschlüsse einfach gekippt werden. Die Bevölkerung wird falsch informiert und betrogen, was selbst der gutmütigste Bürger auf die Dauer nicht aushält. So darf man mit unserer schwer errungenen Staatsform, der Demokratie, nicht umgehen. Ich erhoffe mir bei den

Euro-Zone reformieren, indem sie sie in eine Transferunion umwandeln. Damit werden sie scheitern, denn die nationalen Parlamente müssten zustimmen. Der Bundestag wird das nicht tun. Ein Grexit ist die wahrscheinliche Alternative begleitet von Überbrückungs- und humanitären Hilfen.

Reinhard von Kamptz

### Steuerzahler schützen

8. Juli: „Senator: Bald Flüchtlingsheime in jeder Nachbarschaft“

Bei allem Verständnis und auch einer gewissen Verpflichtung zu humanitärer Hilfe: Der Artikel zeigt eindeutig, dass der Staat endlich gefordert ist, seine Bürger und die ihn finanzierenden Steuerzahler zu schützen. Wir können doch nicht das ganze Elend der Welt aufnehmen. Und mal ehrlich: Ein Großteil kommt nicht aus Asylgründen zu uns, sondern aus wirtschaftlichen Gründen. Wann werden endlich klare Regeln aufgestellt, nach denen die Anzahl der Aufzunehmenden – gleich aus welchem Grund – festgelegt wird? Ansonsten wird der Zulauf zu Parteien, die man nicht im Parlament sehen möchte, zukünftig noch stärker.

Dr. Jens Noritz

### Gedeiht der HSV-Nachwuchs?

7. Juli: „Transferchance für den HSV“

Was betreibt der Sportdirektor Knäbel für eine unmögliche Einkaufspolitik? Namenlose Spieler werden verpflichtet und dann noch ein angeblicher „Schläger“ (Emir Spahic), den kein anderer Bundesliga-Verein haben will. Was ist mit neuen, jungen und „hungrigen“ Spielern, die auf Erfolg aus sind? Was ist mit dem HSV-Nachwuchs? Gedeiht da nichts? Ich habe große Bedenken, dass sich der HSV in der Bundesliga halten kann.

Klaus Heinsohn

### Allianz-Hochhaus übergeben

4. Juli: „500 Flüchtlinge werden meine neuen Nachbarn“ und 4. Juli: „Das Oh-